



NIEDERSCHRIFT

28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	6. Mai 2019
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:30 Uhr
Ende	20:15 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Keil, Kathrin
Sausner, Barbara

CDU-Fraktion

Sehlbach, Sebastian
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Geertz, Matthias

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hasenauer, Josef

Merlau, Günter

Möller, Ralf

Pohl, Edgar

Reitz-Gottschall, Angelika

Spätling-Slomka, Dorothea

Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Didonna Schnellbacher, Maria

Seniorenbeirat

Jacob, Dieter

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Rupp, Jens

Verwaltung

Buß, Volker

Wesp, Frank

Zettel, Annette

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Kurt Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25. März 2019	
2. Stadtparlament im Internet - Streaming und Speicherung öffentlicher Sitzungen; Antrag der SPD-Fraktion	10/0651
2.1. Sachstandsbericht	10/0651/1
3. 1. Quartalsbericht 2019 gem. § 28 GemHVO	10/0742/1

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25. März 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Stadtparlament im Internet - Streaming und Speicherung öffentlicher Sitzungen; Antrag der SPD-Fraktion

Drucksache: 10/0651

Tagesordnungspunkt 2.1

Sachstandsbericht

Drucksache: 10/0651/1

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde am 21. Januar 2019 im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Am 3. April 2019 befasste sich der Ältestenrat mit dem Sachverhalt. Das Ergebnis der Beratung wurde mit Drucksache 10/0651/1 vorgelegt.

Nach eingehender Beratung stellt der Ausschussvorsitzende folgenden Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, rechtlich über den HStGB zu prüfen, ob Audioaufzeichnungen von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates in einem gesicherten, nicht öffentlichen Bereich gespeichert und jederzeit abgehört werden können. Die Drucksache verbleibt solange im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	(1 CDU, 1 FWV, 4 SPD)
1	Nein-Stimmen	(1 CDU)
2	Enthaltungen	(2 ALW)

Tagesordnungspunkt 3

1. Quartalsbericht 2019 gem. § 28 GemHVO

Drucksache: 10/0742/1

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Der vorgelegte erste Quartalsbericht enthält auf der Seite 3 Fehler in der Spalte „Differenz“ bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die daraus resultierenden Summen sind insoweit Folgefehler. Eine korrigierte Version ist dem Protokoll beigelegt.

Die Fragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 31. März 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Kurt Weldert
Vorsitzender

Jens Rupp
Schriftführung

Anlage: Korrigierte Version des Quartalsberichtes (22 Seiten)